

Rotmilan-Ausstellung in Voigtei 48 schließt

Exposition wird nicht einfach aufgelöst / Als Leihgabe künftig für Informations- und Lehrveranstaltungen zu sehen

Halberstadt (je) • Die Tage der Rotmilan-Ausstellung in der Ausstellungsscheune Voigtei 48 in Halberstadt sind gezählt. Die Exposition ist dort nur noch bis zum 3. Oktober zu sehen. Dass die Sonderausstellung zeitlich befristet ist, war von Beginn an klar und somit auch, dass der Tag der Schließung irgendwann kommen wird, informiert Martin Kolbe vom Rotmilanzentrum am Museum Heineanum Halberstadt. Nun ist es soweit. Bis zum 3. Oktober kann die Ausstellung in der Voigtei 48 zu den Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag 13 bis 17 Uhr) besichtigt werden.

Nach der Schließung wird die Ausstellung jedoch nicht einfach aufgelöst, sondern findet als Leihgabe des Museums Heineanum in umgestalteter Form auf dem Burchardi-Gut eine neue Heimat, berichtet Martin Kolbe. In den eigens



360-Grad-Ansicht der Rotmilan-Ausstellung in Halberstadt.

Foto: Erlebnisland Sachsen-Anhalt.

hergerichteten Räumen wird sie vom Rotmilanzentrum für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt und kann auf Anfrage für Informations- und Lehrveranstaltungen besichtigt werden.

„Der Rotmilan ist eine der bedeutendsten Vogelarten in Deutschland. Für ihn tragen wir große Verantwortung, da es die einzige Vogelart ist, von der fast die Hälfte der Weltpopulation in unserem Land vorkommt“, sagt Martin Kolbe. In

der Umgebung von Halberstadt und im nördlichen Harzvorland leben so viele Rotmilane wie sonst nirgendwo auf einer vergleichbaren Fläche.

Hier, im Herzen seines Verbreitungsgebietes, wurde vor fünf Jahren die Sonderausstellung „Rotmilan – Red Kite – Roter Drachen“ des Museums Heineanum eröffnet, um eine umfassende Präsentation dieser bedeutenden Vogelart zu schaffen.

In enger Zusammenarbeit mit der Firma DesignOffice aus Bad Harzburg wurde sie von den Mitarbeitern des Museums Heineanum geplant und gestaltet. Die aufwendige Präsentation konnte dann 2012 mit Fördergeld vom Kultusministerium des Landes, der Lotto-Toto-GmbH und des Förderkreises Museum Heineanum fertiggestellt werden.

„Die Ausstellung war nicht zuletzt das Ergebnis jahrelan-

ger Bemühungen um die Erforschung und den Schutz des Rotmilans“, sagt Martin Kolbe. So werden unter anderem die Lebensweise und die Ursachen für die heutige Gefährdung anschaulich und verständlich dargestellt. Eine Broschüre mit vielfältigen Informationen und zahlreichen Bildern aus der Ausstellung ist ebenfalls erschienen, sodass man das Wissen auch mit nach Hause nehmen kann.